

Eig.Ber. (10.12.2017): Große Aufregung mal wieder am Klarfurter Gymnasium. Auf der letzten Schulkonferenz vor Weihnachten hatte eine Gruppe Eltern den Antrag gestellt, das Verhalten der Schüler im Unterricht und untereinander zumindest auf einem Zusatz-Zettel zum Zeugnis zu dokumentieren. Kritiker sahen darin ein Unterlaufen der politischen Vorgabe, sich auf Zeugnissen nur auf Leistungs- und Kompetenzaspekte zu konzentrieren. Die Bezirksregierung soll nun entscheiden, ob Angaben zur Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Konfliktverhalten, Kooperationsfähigkeit, die für einige Jahre den Fächernoten auf Zeugnissen in NRW vorangestellt wurden, zumindest auf einem Zusatzzettel gemacht werden können. Besonders die Wirtschaft möchte solche Angaben, um sich ein klareres Bild von Bewerbern machen zu können. In der Schulerschaft der Klarfurter Schule wird das Thema kontrovers diskutiert, wie Schülersprecher Noah Brending den Klarfurter Nachrichten in einem Interview mitteilte.

Aufgaben:

1. Lies dir diesen Bericht in der Zeitung genau durch und markiere die Stellen, die wichtig sind, um zu verstehen, worum es in diesem Artikel geht.
2. Was spricht dafür, dass man auf dem Zeugnis oder auf einem Zusatzblatt nicht nur die Leistung bewertet, die Schüler in den Schulfächern erbringen?
3. Was spricht dagegen?
4. Überlege dir einen Fall, mit dem du dein eigenes Statement einleiten könntest.
5. Wie könnte dein Statement aussehen, das du zum Beispiel als Schülervertreter in der Schulkonferenz vorträgst?